

Überfall im Severinsviertel von Carolina

Gestern, am 24. März passierte im Severinsviertel etwas Eigenartiges. Sophie, 15 Jahre, ungefähr 1,75 m groß, rote lange Haare ging mit ihrer Freundin Emma ebenfalls ungefähr 1,75 m groß, blonde schulterlange Haare im Severinsviertel spazieren. Plötzlich hörten sie einen ängstlichen, verzweifelten Schrei aus einer Kneipe. Emma zuckte zusammen und fragte Sophie ängstlich: „Was war das, Sophie?“ „Ich weiß es nicht, aber in der Kneipe muss irgendetwas passiert sein“, flüsterte Sophie. „Sollen wir die Polizei rufen?“, fragte Emma so leise sie konnte. „Ja! Aber erst mal gehen wir gucken, ob Leute verletzt sind und einen Krankenwagen brauchen“, schlug Sophie ihr vor. Während Sophie in die Kneipe gucken ging, ob irgendwelche Leute verletzt waren, rief Emma einen Krankenwagen und die Polizei an. Sophie war mittlerweile in der Kneipe und schlich durch sie. Auf einmal hörte sie einen krächzenden Hilferuf. Er kam von links. Langsam schlich sie zu der Stelle, wo der Hilferuf hergekommen war. Dort lag eine verletzte Frau. Sophie kniete sich neben die Frau und fragte: "Was ist passiert? Wo tut es weh?" „Eben kam ein Mann in die Kneipe. Dieser Mann ging auf eine Bedienung zu und schubste sie auf den Boden und mich auch. Und verletzt habe ich mich als ich hingefallen und mit dem Fußgelenk umgeknickt bin", erzählte die Frau Sophie. „Ich bringe sie jetzt raus. Meine Freundin hat schon einen Krankenwagen gerufen", erklärte Sophie ihr und half ihr auf. Als die Beiden draußen angekommen waren, fuhr gerade die Polizei und der Krankenwagen vor. In diesem Moment drang schon wieder ein verzweifelter Schrei aus der Kneipe. Dieses Mal war es Emma, die in die Kneipe rannte und guckte, ob noch jemand verletzt war. Raus kam Emma mit der Bedienung. Der Notarzt kam auf die Bedienung und Emma zu, brachte erst die Bedienung in den Krankenwagen, danach die Frau. Zwei Stunden später war der Fall gelöst und es hatte sich herausgestellt, dass der Mann sauer war, weil die Bedienung nicht richtig zurückgezahlt hatte. Fünf Minuten später kam ein Polizist zu Emma und Sophie und sagte: „Das habt ihr beiden toll gemacht!" Da fühlten sich Emma und Sophie wie Heldinnen.